



Medieninformation

29. Juli 2019

Standortagentur Tirol GmbH

Ing.-Etzel-Straße 17

6020 Innsbruck

Österreich

+43.512.576262

office@standort-tirol.at

www.standort-tirol.at

Turbo für Mitochondrienforschung und Oroboros Instruments

- *Oroboros Instruments erhält Förderung in Millionenhöhe im hoch kompetitiven KMU Instrument der europäischen Forschungs- und Innovationsförderung Horizon 2020*
- *Neues All-in-one Gerät „NextGen-O2k“ soll die Beteiligung der Zellatmung bei Erkrankungen wie Alzheimer oder Diabetes reproduzierbar untersuchen und die Biomasseproduktion optimieren*
- *Fördererfolg basiert auf sukzessivem Aufbau des betrieblichen Fördermanagements unter Nutzung der Tiroler Innovationsförderung und wurde von der Standortagentur Tirol unterstützt*
- *Pilotphase des European Innovation Council vergibt bis 2020 noch eine Milliarde Euro über Förderungen und Beteiligungen an KMU*

Das Innsbrucker Life Science-Unternehmen Oroboros Instruments erhält für das Projekt "NextGen-O2k" eine Förderung in Millionenhöhe in Phase 2 des europäischen Förderprogramms KMU Instrument. Oroboros ist weltweit führend in der Erforschung und Messung der Zellatmung, der Verwertung von Sauerstoff in den sogenannten Mitochondrien der Körperzellen. Im Rahmen des kürzlich gestarteten, zweijährigen Projektes unter EU-Förderung wird das Unternehmen die Entwicklung des neuen All-in-one Gerätes NextGen-O2k abschließen und dessen Markteinführung im Jahr 2021 vorbereiten. Mit dem Messgerät NextGen-O2k soll die Aktivität der Zellatmung bei zahlreichen Erkrankungen wie z.B. Krebs, Alzheimer, Diabetes, M. Parkinson oder Fettleibigkeit erstmals reproduzierbar erforscht werden können. Diagnose und Therapie dieser und weiterer mitochondrieller Erkrankungen sollen so erheblich verbessert werden. „Der NextGen-O2k wird die zellbiologische Wissenschaft revolutionieren und einen neuen Maßstab für alle Geräte setzen, die sich zurzeit am Markt befinden“, erklärt **Erich Gnaiger**, der Gründer und CEO von Oroboros Instruments. Dafür stellt die Europäische Union 1,7 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung, Weitere 700.000 Euro investiert Oroboros Instruments. Im Rahmen des Projektes und mit Hilfe der bedeutenden Förderung will Oroboros Instruments sein Geschäft zudem auf Anwendungsfelder in der Biotechnologie und Ökologie ausweiten. Weil das neue Messgerät in der Lage sein wird, die Photosynthese-Aktivität von Chloroplasten und den Stoffwechsel von Algen zu messen, soll es auch einen Beitrag zur Optimierung der künftigen Biomasseproduktion leisten.

Zoller-Frischauf: „Oroboros spielt in der europäischen KMU Champions League“

„Die Förderzusage der Kommission zeichnet Oroboros Instruments als einen der innovativsten und wachstumsstärksten Klein- und Mittelbetriebe Europas aus. Oroboros Instruments spielt damit in der



europäischen KMU Champions League und ich gratuliere dem Unternehmen herzlich zu diesem Erfolg“, erläutert Tirols **Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf**. Das KMU Instrument unterstützt in Phase 2, der sogenannten Marktüberleitungsphase, innovative und international tätige Klein- und Mittelunternehmen, die bahnbrechende Innovationen auf den Markt bringen wollen, mit einer Förderquote in Höhe von 70 Prozent. In der betreffenden Förderrunde des KMU Instrumentes konnte Oroboros Instruments sich im hoch kompetitiven Bewerbungsverfahren gemeinsam mit weiteren 67 europäischen Unternehmen unter insgesamt 1.848 Bewerbungen durchsetzen. Es ist damit das erste Tiroler Unternehmen, das eine Förderung in Phase 2 des KMU Instrumentes als Leadpartner erhält. Nur noch eine weitere Förderung ging in der betreffenden Förderrunde nach Österreich. Das KMU Instrument ist Teil des europäischen Forschungsrahmenprogramms Horizon 2020 für den Zeitraum 2014 – 2020. Insgesamt sind aus Horizon 2020 seit Programmbeginn in 136 Beteiligungen rund 62,5 Millionen Euro nach Tirol geflossen (Datenstand März 2019, EU-Performance Monitor). Davon konnte Tirols Wirtschaft mit 60 Beteiligungen rund 19,2 Millionen Euro an Fördermitteln einwerben. 29 Prozent dieser Mittel gehen an KMU. **Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf** informiert: „Bei der Förderlinie KMU-Instrument, in welcher Oroboros sich soeben durchsetzen konnte, liegt Tirols Erfolgsquote, das ist der Anteil jener evaluierten Beteiligungen, die bewilligt werden, in beiden zur Verfügung stehenden Phasen bei neun Prozent und damit über der durchschnittlichen Erfolgsquote der EU-Mitgliedsstaaten von sieben Prozent.“

Oroboros: Mitochondriale Forschung für medizinische Diagnostik in Altersforschung und Präventivmedizin

Mit dem von Oroboros bisher zur Messung der Zellatmung zur Verfügung gestellten Gerät „O2k“ forschen bisher insgesamt 650 wissenschaftliche Einrichtungen weltweit. „Das mit zusätzlichen Messfunktionen weiter modernisierte All-in-one Gerät NextGen-O2k wird die international führende Marktposition von Oroboros verfestigen. Auf Basis unseres NextGen-O2k Qualitätsmanagements werden wir auch zur führenden Triebkraft in der mitochondrialen Forschung mit neuen Einsatzfeldern in der medizinischen Diagnostik insbesondere in der Altersforschung und Präventivmedizin, um aus der mitochondrialen Medizin visionäre Lösungen für unser Gesundheitssystem zu entwickeln“, berichtet Oroboros-Chef **Erich Gnaiger**. Parallel mit dem Ausbau des Marktes plant Gnaiger für Oroboros Instruments eine Erhöhung des anlässlich des Projektstartes bereits auf 25 Personen erweiterten Mitarbeiterstandes auf über 30 Beschäftigte bis zum Jahr 2025. **Gnaiger** führt weiter aus: „Dass Oroboros sein Innovationsmanagement unter Nutzung aller Programme regionalen Innovationsförderung sukzessive aufbauen konnte, hat maßgeblich zu unserem Erfolg beim KMU Instrument beigetragen. Insbesondere die K-Regio Projekte MitoCom und MitoFit – für ersteres sind wir mit dem renommierten Houskapreis ausgezeichnet worden - waren eine starke Triebfeder für unser Unternehmen. Sie haben die Sichtbarkeit von Oroboros bei internationalen Partnern und auf dem europäischen Förderparkett enorm angekurbelt.“

Pilotphase des European Innovation Council (EIC) mit Budget für Beteiligungen, Beratung durch Standortagentur Tirol erhöht Erfolgsaussichten

„Mit Förderungen wie dem KMU Instrument können innovative KMU für bahnbrechende Neuheiten einen großen Schritt Richtung Markt setzen. Mit einem neuen Budget für Kapitalbeteiligungen in der aktuellen Pilotphase des sogenannten European Innovation Council bietet die EU nun ein weiteres vielversprechendes Instrument zur Finanzierung der kritischen Phase zwischen Forschung und



Marktdurchbruch potenziell disruptiver Innovationen. Wer wie Oroboros Instruments die Beratung durch die Experten in der Standortagentur Tirol nützt, kann die Erfolgsaussichten seiner Anträge dabei deutlich erhöhen“, unterstreicht **Marcus Hofer**, der Geschäftsführer der Standortagentur Tirol, die Tirols Unternehmen über das Enterprise Europe Network beim Einwerben europäischer Forschungsgelder kostenlos berät und begleitet.

Die laufende Pilotphase des sogenannten European Innovation Council (EIC) stellt KMU und Start-ups für den Zeitraum 2019 - 2020 mehr als eine Milliarde Euro über Förderungen und Beteiligungen zur Verfügung. Beantragt werden können diese mit Einreichterminen im September und Oktober 2019 sowie im Jahr 2020 zum Beispiel in den Programmen „KMU Instrument“ und „Fast Track to Innovation“. Die Services der Standortagentur Tirol für interessierte Betriebe umfassen im Enterprise Europe Network unter anderem die Programm- und Terminidentifikation, die Projektpartnersuche, Proposal Checks oder Interviewtrainings für die europäische Forschungsförderung. Seit 2011 sind von der Standortagentur Tirol über das Enterprise Europe Network über 900 Beratungen zu Anträgen zur europäischen Forschungsförderung durchgeführt worden.

Rückfragehinweis:

Standortagentur Tirol
Jutta Schrattenthaler
Kommunikation & Presse
jutta.schrattenthaler@standort-tirol.at
+43.512.576262.237
+43.676.843101237

Oroboros Instruments GmbH
Mag.Biol. Verena Laner
Chief Operating Officer
verena.laner@oroboros.at
+43.512.566796.21

Die Standortagentur Tirol GmbH ist Teil der Lebensraum Tirol Holding und arbeitet daran, die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Tirol im Einklang mit ökologischen Interessen zu erhöhen. Indem sie Forschung, Innovation und Digitalisierung motiviert und ermöglicht, stärkt sie die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes und seiner Unternehmen zur dauernden Sicherung des Aus- und Aufbaus hochwertiger Arbeitsplätze.